



Einsatzübung der Unterabschnitte 4+5 in Fahrafeld

Am Samstag, den 19.10.2013, hielt die FF Fahrafeld eine Einsatzübung für die Feuerwehren der Unterabschnitte 4 + 5 ab.

Um ca. 15:00 Uhr alarmierte die BAZ Baden anfangs die Feuerwehren Fahrafeld und Pottenstein zu einem Brandeinsatz zur ehemaligen Tischlerei Winter, wo auf ca. 1800m² ein Tischlereibetrieb eingemietet ist.

Bei der Erkundung stellte der Einsatzleiter einen Brand im Heizraum bzw. dem darüber liegendem 400m³ fassendem Hackschnitzelsilo fest. In den durch den Brand vollkommen verrauchten Betriebshallen wurden 3 Mitarbeiter vermisst, deren letzte bekannte Standorte konnten dem Einsatzleiter allerdings mitgeteilt werden.

Aufgrund dieser Situation wurde eine Nachalarmierung der Feuerwehren Weissenbach und Neuhaus (Unterabschnitt 4) sowie Furth und Nöstach (Unterabschnitt 5) veranlasst. (Die FF Altenmarkt hielt zu diesem Termin ein Modul der Grundausbildung ebenfalls für die Feuerwehren der Unterabschnitte 4+5 ab).

Mittels Lageskizze und Lagepläne des Tischlereibetriebes wurden den nach und nach eintreffenden Einsatzfahrzeugen ihre Standorte und Aufgaben zugewiesen.

Als erste Priorität setzte der Einsatzleiter die Personensuche, welche Anfangs von Rüstlösch Fahrafeld aus östlicher, von Tank Pottenstein aus westlicher und in weiterer Folge von Tank Neuhaus über die südliche Gebäudeseite aus erfolgte.

Um die Wasserversorgung der ersten Fahrzeuge sicher zu stellen wurde Pumpe Fahrafeld noch während der Anfahrt über den Radweg zur Triesting beordert um von dort aus Tank Pottenstein und Neuhaus über eine ca.200 m lange Zubringleitung zu versorgen. Rüstlösch Fahrafeld stellte die Wasserversorgung selbständig über einen Überflurhydranten her, dessen Ergiebigkeit sich mit ca. 350 – 400 l/min als gering erwies.

Der Atemschutztrupp von Tank Neuhaus begann nach erfolgreicher Personensuche mit dem Löschangriff auf den Heizraum, welcher kurz darauf durch den 4ten Atemschutztrupp über Tank Weissenbach unterstützt bzw. vorgeetzt wurde.

Neben den Innenangriffen wurde auch ein Außenangriff mit mehreren Rohren aufgebaut, dieser wurde von Tank Furth mit 2 C- Rohren erweitert.

Um den Löschwasserbedarf zu decken stellte Rüstlösch Nöstach mittels Tauchpumpe ebenfalls eine Zubringleitung von der Triesting her. Ebenso wurde ein Atemschutzsammelplatz vom Atemluftfahrzeug Pottenstein aufgebaut.

Rund eine Stunde nach der ersten Alarmierung konnte „Brand Aus“ gegeben werden.

Bei der anschließenden Einsatznachbesprechung konnte unter dem Beisein von Frau Bürgermeister Eva Baja-Wendl und Abschnittskommandant Stv. ABI Gerald Lechner ein positives Resümee gezogen werden. Speziell das Vorgehen der Atemschutztrupps wurde von den Übungsbeobachtern als sehr gekonnt hervorgehoben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Feuerwehren, sowie beim Roten Kreuz für die zur Verfügung Stellung eines Ambulanzdienstes.

Besonderer Dank gilt der Familie Winter und der Firma R-UM Tischlerei für die Bereitstellung des Übungsobjektes und der anschließenden Verpflegung.

An der Einsatzübung nahmen 6 Feuerwehren mit 8 Fahrzeugen und 57 Mitgliedern teil.

Darunter die FF-Fahrafeld mit 2 Fahrzeugen und 19 Mitgliedern (davon 2 Übungsbeobachter).